

Technisches Merkblatt 04 Fachgruppe Mineralwerkstoffe im Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG FÜR MINERALWERKSTOFF (November 2005)

Wir gratulieren Ihnen

zu der Wahl eines Produktes aus Mineralwerkstoff mit dem Sie nicht nur besondere Schönheit, sondern auch Haltbarkeit und Funktionalität über viele Jahre hinweg erworben haben.

Mineralwerkstoff, hergestellt basierend auf modernster Technologie, wurde geschaffen, um den harten Anforderungen des normalen Alltags zu widerstehen. Trotz hoher Beanspruchung werden Sie dieses Produkt, dank seiner Erneuerbarkeit, auch noch nach vielen Jahren des Gebrauchs in hervorragender Verfassung vorfinden.

Um dies zu gewährleisten, bitten wir Sie, die folgenden Hinweise aufmerksam zu lesen und zu beachten.

Obwohl der Mineralwerkstoff extrem haltbar ist und kaum Pflege beansprucht, ist er dennoch nicht unzerstörbar. Daher einige Empfehlungen, die den dauerhaften Wert Ihres Produktes gewährleisten.

Tägliche Reinigung

Reinigen Sie die Oberfläche zunächst immer auf die einfachste Art mit Wasser, Seife und einem Tuch. Lassen sich die Verunreinigungen nicht rückstandlos entfernen, verwenden Sie eine Scheuermilch bzw. empfohlene Reinigungsmittel der Hersteller. Danach säubern Sie die Oberfläche gut mit Wasser und reiben sie anschließend mit einem Tuch trocken.

Hartnäckige Verschmutzungen

Verschmutzungen und Verfärbungen durch Kaffee, Tee, Fruchtsäfte, Verfärbungen durch Zigarettenglut oder auch Metallabrieb von Pfannen und Töpfen, die auch bei anderen Materialien, wie z.B. Edelstahl, Glas und Keramik entstehen, lassen sich mit einer Reinigungsmilch bzw. empfohlenem Reinigungsmittel der Hersteller und einem Tuch entfernen. Hervorragend bewährt hat sich auch der Einsatz von Flüssigreinigern auf Basis von Chlorbleichlauge. Sollte dennoch eine rückstandlose Reinigung mit diesen Mitteln nicht möglich sein, verwenden Sie die rauhe Seite eines Kunststoff Reinigungsschwammes. Danach sorgen Sie wieder für eine Glanzanpassung der Oberfläche, indem Sie in kreisenden Bewegungen die Scheuermilch, oder das empfohlenen Reinigungsmittel des Herstellers, mit einem Tuch über die gesamte Fläche auftragen.

Verunreinigungen/Flecken

Der Mineralwerkstoff ist ein homogener, und porenloser Werkstoff und resistent gegen die meisten im Haushalt üblichen Chemikalien. Obwohl Flüssigkeiten nicht in das Material eindringen können, sollten Verunreinigungen oder Flecken direkt abgewischt werden. Sie vermeiden dadurch, daß sich hartnäckige Farbpigmente auf der Oberfläche ablagern können.

Vermeiden Sie einen längeren Kontakt der Oberfläche mit aggressiven Substanzen wie z.B. Lösemitteln, Farb- und Lackentfernern, Abflussreiniger, Metallreiniger, WC-Reiniger, Backofenreiniger, Aceton (Nagellackentferner). Derartige Produkte sollten unmittelbar abgewischt und mit klarem Wasser nachgespült werden.

Reinigung von Mineralwerkstoff Spülen

Spülbecken sind einer besonderen Belastung durch fleckenverursachende Substanzen ausgesetzt. Aus diesem Grund empfehlen wir eine regelmäßige Reinigung der Oberfläche mit einer abstrahierenden Scheuermilch (oder einem vom Hersteller empfohlenen Reinigungsmittel) und einem Tuch. Bei Bildung von Kalkstein aufgrund von hartem Wasser, verwenden Sie einen haushaltsüblichen Kalklöser entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Spülen Sie die Fläche gut ab und reinigen Sie diese mit einer Reinigungsmilch. Zum Reinigen von Verfärbungen haben sich spezielle Reinigungsmittel, die über den Küchenfachhandel bezogen werden können und auch normales Backpulver als geeignet erwiesen.

Dunkle Dekore

Es liegt in der Natur der Farben, dass sich bei dunklen Dekoren Gebrauchsspuren schneller abzeichnen. Dadurch bedingt ist der Pflegeaufwand höher, und es empfiehlt sich, die Oberfläche regelmäßig (einmal im Monat) mit einer wasserabweisenden Flüssigkeit (Edelstahlpflege oder dergl.) zu behandeln. So erhalten Sie die ursprüngliche Farbbrillanz.

Hitze

Heiße Gegenstände sollten nie direkt auf der Oberfläche abgestellt werden. Benutzen Sie immer eine hitzefeste Unterlage zum Schutz.

Verwenden Sie nur Töpfe/Pfannen, die nicht über das Kochfeld hinausragen.

Gießen Sie kochende Flüssigkeiten nicht direkt in eine Mineralwerkstoff Spüle, ohne gleichzeitig kaltes Wasser laufen zu lassen.

Schneiden/Gebrauchsspuren

Scharfe Messer erfüllen ihren Zweck, so können sie auch Spuren auf einer Mineralwerkstoff Oberfläche hinterlassen. Benutzen Sie bitte immer eine Schneidunterlage

Beschädigungen

Bei tiefen Kratzern und sonstigen Beschädigungen, die nicht mit haushaltsüblichen Mitteln zu entfernen sind, kann die Oberfläche durch geschulte Fachleute überarbeitet oder repariert werden. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Verarbeiter. Im Zweifel benennt Ihnen der Hersteller Ihres Mineralwerkstoff Produktes gerne eine entsprechende Firma in Ihrem Raum, die über einen geschulten Kundendienst verfügt.

The Members of the Solid Surface Materials Working Group:

Bradley Corporation	USA-Menomonee Falls, WI 53052-0309 Fax: +1 (262) 251-2504
D. Lechner GmbH	D-91541 Rothenburg o. d. Tauber Fax: +49 (9861) 701-109
Hanwha Europe GmbH	D-65760 Eschborn Fax: +49 (6196) 5016-90
Kolpa d. d.	SL-8330 Metlika Fax: +386 (7) 3692-166
Röhm GmbH	D-64293 Darmstadt Fax: +43 (2234) 72241-6
Polylac Holland B. V.	NL-9351 NR Leek Fax: +31 (594) 515520
Samsung Cheil Industries	D-65824 Schwalbach/Taunus Fax: +49 (6196) 66 74 66
Schock Surface Solutions GmbH	D- 73547 Lorch Fax: +49 (7172) 913-198
SPECTRA - Eine Division der Keramag AG	D-76571 Gaggenau Fax: +49 (7225) 9739-49
WESTAG & GETALIT AG	D-33378 Rheda-Wiedenbrück Fax: +49 (5242) 17-73000

